



ZIELGRUPPE

Der Fachtag richtet sich insbesondere an zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen sowie an interessierte Einzelpersonen, die sich in Sachsen haupt- und ehrenamtlich für Demokratie und gegen Neonazismus, Rassismus, Antisemitismus und andere Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit einsetzen.

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 18. August 2018 per E-Mail an buero@tolerantes-sachsen.de oder unter der Telefonnummer 0177 466 06 51.

01.09.2018 | Hochschule Mittweida
Fakultät Soziale Arbeit

Die Grenzen der Toleranz

Warum wir nicht mit Antidemokrat_innen reden müssen

Auf vielfältigen Ebenen platzieren rechte, antidemokratische Akteur_innen derzeit ihre Themen und Forderungen im politischen Diskurs. Mit ressentimentgeleiteten Narrativen schüren sie Ängste, um anschließend ihr völkisch-nationalistisches Programm als „Rettung“ zu inszenieren. Unter Berufung auf das Grundrecht der freien Meinungsäußerung versuchen sie, jegliche Kritik an rassistischen und anderen diskriminierenden Äußerungen und Handlungen als antidemokatisch zurückzuweisen.

Mit solchen Vorwürfen sind zunehmend auch zivilgesellschaftliche Organisationen in Sachsen konfrontiert. Um angemessen darauf reagieren zu können, braucht es eine Verständigung über die Grundsätze und Prinzipien der freiheitlichen Demokratie.

Im Sinne einer streitbaren Demokratie beinhaltet dies auch die Frage nach den Grenzen der Toleranz und dem Umgang mit den Gegner_innen der offenen Gesellschaft.

Der Fachtag des Netzwerks Tolerantes Sachsen bietet im Vorfeld der Kommunal- und Landtagswahlen 2019 einen Rahmen zur Auseinandersetzung mit diesen Fragen. Nach einem Einführungsvortrag setzen sich die Teilnehmer_innen in drei parallelen Workshops mit antidemokratischen Argumentationsmustern und Kommunikationsstrategien zu den Themen Meinungsfreiheit, Menschenwürde und Demokratieverständnis auseinander.

Dabei werden Argumente für die Verteidigung dieser Werte und gegen ihre Umdeutungen entwickelt.

PROGRAMM

10:00 Ankunft und Ankommen

Tagesmoderation
Prof. Dr. Christoph Meyer |
Hochschule Mittweida,
Fakultät Soziale Arbeit

10:15 Begrüßung

durch Vertreter_innen
des Sprecher_innenrats des
Netzwerks Tolerantes Sachsen
und der Hochschule Mittweida

10:20 Einführungsvortrag Meinungsdiktatur? PC-Diktatur? Lügenpresse?

Prof. Dr. Christoph Kopke |
Hochschule für Wirtschaft und
Recht, HWR Berlin

Die Angriffe der Antidemokrat_innen auf Demokratie und Meinungsfreiheit laufen oft unter der Behauptung, es handele sich bei den entsprechenden Interventionen von rechts um legitimen „Widerstand“ gegen angeblich bestehende „Denkverbote“, „political correctness“, „Tabus“ und „Meinungsdiktatur“...

Wie ist dieser Argumentation zu begegnen? Und warum muss unsere Toleranz Grenzen haben?

12:00 Mittagspause

13:00 Moderierte Workshops mit Input

1) Meinungsfreiheit & Meinungsvielfalt

Prof. Dr. Christoph Kopke |
Hochschule für Wirtschaft
und Recht, Berlin

2) Nicht ohne meine Würde

Hannah Eitel |
Weiterdenken –
Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen

3) Demokratieverständnis

Dr. Robert Feustel |
Friedrich-Schiller-Universität
Jena – Institut für Soziologie

15:30 Zusammenfassung und Ausklang

16:00 Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Mittweida
Zentrum für Medien und Soziale Arbeit
Bahnhofstraße 15, Haus 39
09648 Mittweida

[Zur Karte](#)



Der Veranstaltungsort ist
barrierefrei zugänglich.

ANREISE

Bei Fragen zur Anreise, Reisegruppe und Fahrtkosten wenden Sie sich an die Koordination des Netzwerks Tolerantes Sachsen.

Parkmöglichkeiten sind direkt am Veranstaltungsort vorhanden.

Antidiskriminierungsregel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrat Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Veranstalter ist das Netzwerk Tolerantes Sachsen, vertreten durch die Sprecher_innen-Gruppe.

KONTAKT

Förderverein Tolerantes Sachsen e.V.
Koordination
Frank Schubert
Domplatz 5
04808 Wurzen

Tel: 0177 466 06 51
E-Mail: buero@tolerantes-sachsen.de
Internet: www.tolerantes-sachsen.de



facebook.com/tolsax
#TolSaxKonkret

tolerantes sachsen

TOLSAX-KONKRET

Eine Veranstaltung des
Netzwerk Tolerantes Sachsen
in Kooperation mit



GEFÖRDERT DURCH



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Die Staatsministerin für **Sozialen und Verbraucherschutz** | **Sachsen**